

den beliebigen Temperatursgrad, während von Zeit zu Zeit durch den Hahn *H'* Kohlensäure zugelassen wird, die in dem Chlorealciumrohr *C'* getrocknet wird, worauf der Hahn *H'* geschlossen, der Hahn *H* geöffnet und die Kohlensäure ausgepumpt wird, die ihre aufgenommene Feuchtigkeit in dem Chlorealciumrohr *C* abgibt.

Im luftleeren Raume erhitzt, geben die Substanzen schnell Wasser ab, das durch die trockene Kohlensäure weggeführt wird. Eine Oxydation ist dabei unmöglich, das Trocknen ist in kurzer Zeit vollendet.

Ich führe hier die Analyse des reinen Äsculin an, das auf diese Weise getrocknet, von Herrn Kawalier in meinem Laboratorium analysirt wurde.

0.2687 Äsculin geben 0.5135 Kohlensäure und 0.1209 Wasser, oder in 100 Theilen:

C 52.11

H 4.99

O 42.90

---

100.00

Diese Zusammensetzung habe ich und Dr. Schwarz gefunden, die Analysen von Zwenger sind daher nicht weiter zu berücksichtigen. Die Formel, welche ich für das Äsculin und Äsculetin aufgestellt habe, werden durch die Zusammensetzung eines Körpers bestätigt, welcher entsteht, wenn Äsculin mit Barytwasser gekocht wird, so wie durch die Zusammensetzung der prachtvollen Farbstoffe, die aus dem Äsculetin erzeugt werden können und in einer bestimmten Beziehung zum Orcein stehen. Alle diese Producte lassen sich mit der Formel des Äsculin von Zwenger nicht in Einklang bringen.

### *Über Anoplothea, eine neue Brachiopoden-Gattung.*

Von Dr. Fridolin Sandberger,

Professor der Mineralogie und Geologie am grossh. Polytechnicum zu Karlsruhe etc.

(Mit 1 Tafel.)

Die genauere Untersuchung der paläozoischen Schichten und Versteinerungen des Herzogthums Nassau, welche von meinem Bruder, Dr. G. Sandberger in Wiesbaden und mir während einer Reihe von Jahren durchgeführt wurde, führte zu mancherlei neuen und unerwarteten Thatsachen, von denen ein Theil dem wissenschaftlichen Publicum in dem von uns veröffentlichten Werke: „Die Versteinerungen des rheinischen Schichtensystems“, 1.—8. Lieferung mit XLI Tafeln, Wiesbaden 1850—55, bereits vorgelegt wurde. Während die Bearbeitung der Crustaceen, Annulaten, Cephalopoden,